

Gemeinsame Erklärung

zwischen dem

Trägerverein Literatur- und Medienhaus Stuttgart e.V.
Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart

- nachfolgend „Literaturhaus“ genannt -

und dem

Land Baden-Württemberg,
vertreten durch das
Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung
Heilbronnerstraße 314
70469 Stuttgart

- nachfolgend „ZSL“ genannt -

Präambel

Lesen und Schreiben sind grundlegende menschliche Kulturtechniken, ihre Förderung damit eine zentrale Aufgabe der Gesellschaft. Im schulischen wie auch im kulturellen Raum werden Lesen und Schreiben in ihren vielfältigen Facetten erschlossen und vermittelt, um Menschen für Texte unterschiedlichster Art zu sensibilisieren, ihnen deren Rezeption und Produktion zu ermöglichen und nicht zuletzt auch, um sie dafür zu begeistern.

Das Literatur- und Medienhaus Stuttgart e.V. (Literaturhaus) und das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL) teilen das Anliegen, zur Förderung von Lese- und Schreibkompetenz beizutragen, um Teilhabe an Gesellschaft, Kultur und Bildung zu ermöglichen. Als Partner beabsichtigen sie daher, im gemeinsamen Dialog Möglichkeiten auszuloten, um Lehrerinnen und Lehrer darin zu unterstützen, Lese- und Schreibkompetenz im Deutschunterricht lebendig und qualitätsorientiert zu vermitteln und weiterzuentwickeln.

Das Literaturhaus Stuttgart widmet sich seit seiner Eröffnung im November 2001 gezielt der Arbeit mit Jugendlichen im Kontext des Literarischen Schreibens. Gebündelt unter dem Dach eines Literaturpädagogischen Zentrums (LpZ) werden seit 2011 Erfahrungen an Deutschlehrkräften an weiterführenden Schulen aus Baden-Württemberg in Form einer zweijährigen Lehrerfortbildung weitergegeben. Eine fachdidaktische Begleitung hilft Lehrkräften die Bedingungen zu klären, unter denen die eigene Schreiberfahrung für den Schreibunterricht mit Schülerinnen und Schülern fruchtbar gemacht werden kann, und bietet ihnen neue Erkenntnisse der schreib- und literaturdidaktischen Forschung. Flankierend hierzu organisiert das Literaturhaus regelmäßig Fachveranstaltungen, Symposien und gibt Fachpublikationen heraus.

Das ZSL bildet den Rahmen für ein wissenschaftsbasiertes und auf Unterrichtsqualität fokussiertes Ausbildungs-, Fortbildungs- und Unterstützungssystem für die allgemeinbildenden und beruflichen Schulen. Dabei kooperiert das ZSL in der fächer- und schulartspezifischen Lehreraus- und Fortbildung auch mit außerschulischen Partnern. Es ist damit prädestiniert, die Angebote des Literaturhauses auf die baden-württembergische Bildungslandschaft hin ausgerichtet fachdidaktisch zu begleiten, es zu beraten und durch gemeinsame Projekte das Zusammenwirken der Institutionen zu stärken.

Zu diesem Zwecke vereinbaren die Partner Folgendes:

Zusammenarbeit

Literaturhaus und ZSL beabsichtigen, im Rahmen von Fortbildungsangeboten für allgemeinbildende Schulen zusammenzuarbeiten. Das Veranstaltungsangebot des Literaturhauses in den Bereichen des Fachunterrichts und der Lehrkräftebildung im Fach Deutsch unterstützt Lehrerinnen und Lehrer dabei, Lese- und Schreibprozesse im Deutschunterricht anzuleiten und zu fördern. Das Literaturhaus profitiert von der didaktischen Expertise und den Informationsmöglichkeiten, die durch das ZSL eingebracht werden.

Ein lebendiger Austausch und eine konstruktive Zusammenarbeit der Bildungspartner gewährleistet vielgestaltige, gewinnbringende fachliche und fachdidaktische Impulse, die zur Qualität des Deutschunterrichts in Baden-Württemberg beitragen und das Bildungs- und Fortbildungsangebot für Lehrkräfte des Faches Deutsch erweitern.



Stuttgart, 10.11.2021

Dr. Thomas Riecke-Baulecke
Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung
Baden-Württemberg



Stuttgart, 10.11.2021

Erwin Krottenthaler
Literaturhaus Stuttgart